

## Lauf- und Walking-Träff Au: Erfolgreiche Sommersaison

Die Sommersaison 2020 war gekennzeichnet mit vielen corona-bedingten Unterbrüchen. Leiter René Roner musste die Ampel immer wieder auf Rot schalten. Dann kam die Sommersaison 2021 und es gab grünes Licht – rückblickend war es eine aktive Saison. Die Freude war gross, sich in Gemeinschaft zu bewegen, und dies erst noch in einem der schönsten Erholungsparks am Zürichsee – auf der Halbinsel Au. Das motivierte, am Lauf- und Walking-Träff Au dabei zu sein. Eine Teilnehmerin erklärte dem Leiter hocherfreut: «Zum Glück gibt es die Halbinsel Au!» Am letzten Mittwochabend und Montagnachmittag im Monat September geht die Sommersaison zu Ende. Das heisst natürlich nicht, dass Schluss ist mit Joggen, Fitness-Walking und Nordic-Walking, das wäre sehr schade. Die erreichte gute Fitness, Kondition und Zufriedenheit zu verlieren und damit auch den Kreislauf hinunterfahren zu lassen, all das was während des Sommers erreicht wurde. Das wäre nicht förderlich, denn die nächste Sommersaison kommt schneller und man müsste wieder von vorne aufbauen.

Das zu verhindern heisst ganz klar: Pickelhart am Ball bleiben, die Lauf- und Walkingschuhe und die Stöcke immer bereithalten. Also sich auch in der Herbst- und Wintersaison weiter regelmässig bewegen für die Gesundheit und mehr Lebensqualität. Die Fitness, Kondition, Zufriedenheit und als Wichtigstes den Kreislauf in Schwung zu halten. Das motiviert, am Lauf- und Walking-Träff dabei zu sein. Am Mittwochabend und in der Dämmerung sich in der Gruppe bewegen gibt Sicherheit und macht mehr Spass und gibt Ansporn hinauszugehen. Der Treffpunkt bleibt gleich wie im Sommer: Jeweils am Mittwochabend um 19.00 Uhr und am Montagnachmittag um 15.00 Uhr beim Weinbaumuseum in der Au – die Leiterinnen und Leiter freuen sich auf die Herbst- und Wintersaison. (e)



## Doppelsporthalle Langwis eingeweiht: «Eitel Freude herrscht!»

Am Freitag, 10. September, wurde die neue Sporthalle neben dem Pfadiheim Langwis in der Au eingeweiht. Als Provisorium bleibt sie solange stehen, bis die Kantonschulgebäude im noch zu bauenden AuPark bezugsbereit sind.

Text & Bilder: Stefan Baumgartner

Eben erst – im Dezember 2020 – war Spatenstich für die neue Halle, nun nutzt sie die Kantonsschule Zimmerberg bereits für ihre Sportstunden. Und so freuten sich an der Einweihung die Vertreter von Kanton, Stadt und der Generalunternehmung über die Vollendung der Sportbaute. «Die Halle ist sehr willkommen», sagte etwa Stadtpräsident Philipp Kutter und wies darauf hin, dass auch die Primarschule die Halle nützen wird, wenn die Turnhalle im Schulhaus Ort zurückgebaut wird. Ebenso steht die Halle auch den Wädenswiler Sportvereinen zur Verfügung. Gründungsrektor Urs Bamert von der Kantonsschule Zimmerberg war voll des Lo-



Ein Eröffnungstänzchen von den jüngsten Kantischülern.

bes für die beteiligten Partner: Dies sei in seiner Karriere eine der Bauten, die am speditivsten abgewickelt wurde, und an den Generalunternehmer gerichtet meinte er, dass er selten erlebt habe, dass eine Bauunternehmung zu 100% ablieferte, was sie versprochen habe. Und da das hier der Fall sei, jubelte er schliesslich: «Nicht nur Freude herrscht, eitel Freude herrscht!» Der viel gelobte Generalunternehmer Markus Birchmeier gab die Blumen umgehend zurück: «Es ist von Vorteil, wenn der Bauherr weiss, was er will!»

Beim Rundgang in der neuen Baute merken die Benutzer nichts von einem Provisorium; sämtlich nötige Infrastruktur ist vorhanden, inklusive einer behindertengerechten Toilette. Sportgeräte sind nach den Vorgaben des Bundesamtes für Sport vorhanden, im hellen Geräteraum fehlen lediglich noch die Abteile für die Wädenswiler Vereine.

Dass die Halle auch bereits intensiv genutzt wird, bezeugen in den Stegen der Stahlträger eingeklemmte Volleybälle. ■

Der ehemalige Schwinger, Bauunternehmer Birchmeier, Volleyballer und Gründungsrektor Urs Bamert sowie Handballer Kutter testeten die neue Halle gleich aus.

